

Liebe Mitglieder, Freunde und Sponsoren von HELFEN MACHT SCHULE !

Besuch aus Tansania

Filbert Kilawe zu Gast in Deutschland

„Wann kommt der Lehrer aus Tansania denn in unsere Klasse?“ wollten diesen September vor allem jüngere Schüler wissen. Es hatte sich schnell herumgesprochen, dass Herr Filbert Kilawe, Lehrer der Kishumundu Secondary School, gegen Ende einer Besuchsstunde die tansanische Nationalhymne anstimmt oder einen Tanz des in Tansania sehr beliebten bongo flava (= tansanischer Rap) präsentiert.



Der Aufforderung zum Mittanzen kamen die meisten Schüler auch begeistert nach. Insgesamt stieß Herr Kilawe beim Besuch in über 45 Klassen auf reges Interesse. Anhand von Bildern versuchte er, uns seine Lebenswelt und die seiner Schüler näher zu bringen. Und doch bleibt vieles schwer vorstellbar. Wie kann man zum Beispiel die Energie aufbringen, um Lehrer, Bauer und am Wochenende auch noch Master of Ceremony bei Hochzeiten zu sein? Mehrere Einkommensquellen sind jedoch nötig, wenn man überleben und den eigenen Kindern einen guten Start ins Leben ermöglichen will. Zudem wird das Lehrergehalt manchmal erst mit monatelanger Verspätung ausgezahlt, da die Eltern oft mit ihren Schulgeldzahlungen in Verzug sind.



Als Geschichtslehrer bewunderte er den Erhalt alter Gemäuer, doch alle technischen Errungenschaften interessierten ihn gleichermaßen. Und sein Interesse galt auch den Gärten seiner Gastgeber, die ihm oft als purer Luxus erschienen sein müssen. Das Problem in seinem Heimatland ist die Bewässerung der Pflanzen. Eine zentrale Wasserversorgung wie bei uns gibt es in dieser Region nicht. Die Wege zur nächsten Wasserstelle sind oft sehr weit. In den Klassen gelang es ihm, die Schüler für die Sache von HELFEN MACHT SCHULE zu begeistern, so dass wir uns in den nächsten Monaten wohl keine Sorgen um den Pausenverkauf von Kuchen an der Schule machen müssen.

Zwischen den Welten

Bei einem Besuch in Tansania ist man oft verleitet, von den Menschen zu schwärmen, die „zwar arm aber glücklich sind.“ Laut dem World Happiness Report von 2016 liegt Deutschland auf Rang 16, während Tansania nur auf Platz 153 von 155 Ländern rangiert. Wir fragten unseren Gast, in welchem der beiden Länder die Menschen aus seiner persönlichen Sicht glücklicher seien. Laut Herrn Kilawe spielen für das Glück des Menschen die Erfüllung der Grundbedürfnisse eine entscheidende Rolle, und diese seien für die Menschen in Deutschland erfüllt.

Darüber hinaus fiel ihm auf, dass er beim Gang durch unsere Schule von vielen Schülern freudig begrüßt wurde und er den Eindruck gewann, dass unsere Schüler glücklich und zufrieden sind. Denselben Eindruck gewinnt der Reisende oft in Tansania beim Anblick der vielen lächelnden Kinder.



Abschiedsbesuch

James Kiwara verabschiedet sich als Schulleiter

Er hat nach 30 Jahren die Schulleitung an die nächste Generation übergeben, unterrichtet aber weiterhin seine Fächer Erdkunde und Englisch und steht dem neuen Schulleiter Fredrick Shayo mit Rat und Tat als Projektmanager zur Seite. Wir danken James Kiwara herzlich für inzwischen fast 20 Jahre vertrauensvoller Zusammenarbeit und freundschaftlicher Verbundenheit. Im Juni dieses Jahres war das Ehepaar Kiwara dank einer privaten Einladung in Deutschland zu Gast und auch zu einer Tagesvisite an der Kopernikusschule. Zufällig fand an diesem Tag ein Kuchenverkauf statt und Herr Kiwara gestand später, dass er mit den Tränen kämpfen musste, als er das Engagement für seine Schüler zuhause sah. Diesen tief empfundenen Dank möchten wir an alle unsere langjährigen Unterstützer und Spender weitergeben. Dank Ihrem Engagement haben viele tansanische Jugendliche eine Chance auf ein glücklicheres und selbstbestimmtes Leben. ASANTE SANA – VIELEN DANK!



Neue Klassenräume für unsere Berufsschule

An unserer zweiten Partnerschule, der Berufsschule in Moshi, haben die Schüler den neuen Schlafsaal bezogen. Zwar stehen auch hier die Stockbetten dicht beieinander, doch ist die räumliche Situation deutlich besser als zuvor im provisorisch umgebauten Schuppen. Zwei Schüler der Kopernikusschule, Fabian Aul und Marcel Simon, haben auf der Fahrt 2016 einen sehenswerten Film über den Bau dieses Schlafsaals erstellt (siehe Homepage des Vereins). Die Maurer-, Schreiner- und Elektrikerlehrlinge haben damals maßgeblich an der Errichtung ihres eigenen Schlafsaals mitgewirkt. Nun sind alle Lehrlinge wieder eifrig dabei, ihre Schule zu vergrößern: Den bestehenden vier Klassenräumen werden derzeit vier weitere Räume hinzugefügt. HELFEN MACHT SCHULE finanziert die Materialien für zwei der Räume, die anderen beiden Klassenzimmer werden von unserem befreundeten Verein in Viernheim finanziert.



Doch es gibt dort noch viele weitere „Baustellen“.

So sind dringend Verbesserungen an den sanitären Anlagen der Schule notwendig. Die Schulküche ist nach wie vor nur eine Notlösung und es fehlen Räumlichkeiten, in denen die Schüler ihre Mahlzeiten insbesondere bei schlechtem Wetter einnehmen können. Auch der Arbeitsplatz für die Automechaniker bedarf dringend einer Verbesserung. Darauf werden wir in den nächsten Jahren neben einer verbesserten Ausstattung an Arbeitsmaterialien und einer Verbesserung der Unterrichtsqualität verstärkt unsere Aufmerksamkeit richten müssen.



Geld ist nicht alles, aber ...

In Tansania herrscht nach wie vor Lehrermangel. Umso wichtiger ist es, gute Lehrer an der Schule zu halten. Hierfür wurde nun ein neues Projekt von unseren afrikanischen Partnern angestoßen: eine eigene kleine „Kreditgesellschaft“ für die Angestellten der Kishumundu Secondary School. Banken verlangen oft 20 % Zinsen und mehr, wobei die meisten Tansanier aufgrund mangelnder Sicherheiten keine Kredite erhalten können. Mitglieder zahlen monatlich einen festgesetzten Betrag ein, um später einen Kredit beantragen zu können. Helfen macht Schule unterstützt diese Idee mit einer einmaligen Anschubfinanzierung, um so schneller einen Grundstock aufzubauen. Wir sind optimistisch, dass sich dieses spezielle Projekt in den kommenden Jahren gut entwickeln wird.

Zu Gast in Tansania

Unsere Vorstandsmitglieder Winfried Sommer und Dr. Michael Bauer waren im Mai bzw. Juli wieder vor Ort und freuten sich über die Fertigstellung von zwei First-Aid-Räumen und die Installation einer Internetverbindung für die Kishumundu Secondary School. Darüber hinaus konnte dort durch eine Computerspende des Main-Kinzig-Kreises und das Engagement unseres Mitglieds Walter Wittrodt ein neuer EDV-Raum mit einem Low-Energy-Net mit 16 (gebrauchten) Arbeitsplätzen eingerichtet werden. Damit konnte das Bildungsangebot der Schule erneut verbessert werden.

15 Jahre HELFEN MACHT SCHULE

2017 kann der Verein HELFEN MACHT SCHULE auf sein 15-jähriges Bestehen zurückblicken. In dieser Zeit hat sich viel getan. Aus den 10 Gründungsmitgliedern sind inzwischen 230 Mitglieder geworden. Dank aktiver Vereinsmitglieder konnten wir mit Unterstützung des Bundesministeriums für Wirtschaftliche Zusammenarbeit (BMZ) an jeder unserer beiden Partnerschulen Baumaßnahmen realisieren, die ohne diese Unterstützung kaum möglich gewesen wären. Darüber hinaus haben wir aus Eigenmitteln für eine deutliche Verbesserung der Lern- und Arbeitsbedingungen an beiden Schulen gesorgt. Und nicht zuletzt haben wir inzwischen durch Schulgeldzahlungen unzähligen jungen Menschen aus ärmeren Verhältnissen Ausbildungs- und damit Lebenschancen eröffnet, die es ohne unsere Hilfe so nicht gegeben hätte.

Erfreulich ist auch das gestiegene Interesse der Kopernikus-schüler und unserer Mitglieder an den Tansaniafahrten. Im Juli 2018 werden zwei Gruppen erwachsener Vereinsmitglieder unter Leitung von Dr. Michael Bauer und Winfried Sommer nach Tansania reisen, im Herbst 2018 folgt dann unsere Schülergruppe.

Heri ya krismas na mwaka mpya! - Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr!

Freigericht, im Dezember 2017
Mit freundlichen Grüßen

Reinhold Wissel
1. Vorsitzender

Silke Polhede
2. Vorsitzende

1. Vorsitzender: Reinhold Wissel
Bräunweg 5, D-63776 Mömbris
☎ 06029-8399

Vereinsregistereintrag:
Amtsgericht Hanau-Gelnhausen
Nr. 31091

Spendenkonto:
IBAN: DE60506616390001842765
BIC: GENODEF1LSR
VR-Bank Main-Kinzig-Büdingen